

Frankfurt am Main, 27. Mai 1999

Eröffnung des Geldmuseums der Deutschen Bundesbank

Bundesbankpräsident Prof. Dr. Hans Tietmeyer hat heute das auf dem Bankgelände neu entstandene, für jedermann zugängliche Geldmuseum der Deutschen Bundesbank in Frankfurt a.M. eröffnet. Es veranschaulicht auf über 800 qm Ausstellungsfläche die Geschichte des Geldes und die Funktionsweise der Geld- und Währungspolitik.

Das Geldmuseum ist in mehrere Themenbereiche gegliedert. Der geld- und währungspolitische Bereich erläutert die Bedeutung stabilen Geldes sowie die Aufgabe der Notenbanken bei der Stabilerhaltung des Geldwertes. Aktueller Bezugspunkt ist dabei das Europäische System der Zentralbanken, dessen Teil die Deutsche Bundesbank heute ist. Der deutschen Währungs- und Notenbankgeschichte wird als Erfahrungshintergrund breiter Raum gewidmet. Im geldgeschichtlichen Teil sind neben wertvollen Münzen, Banknoten und vormünzlichen Zahlungsmitteln auch zahlreiche Exponate aus der Münz- und Banknotenherstellung sowie gefälschte Zahlungsmittel zu sehen.

Die multimedialen Ausstellungselemente laden die Besucher zur selbständigen Erkundung der Welt des Geldes und zur interaktiven Nutzung ein. Für Gruppen werden nach Vereinbarung Führungen mit ergänzenden Vorträgen angeboten.

Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank in der Wilhelm-Epstein-Str. 14 ist ab 28. Mai 1999 für die Öffentlichkeit geöffnet, und zwar täglich von 10 bis 17 Uhr, mittwochs von 13 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im selben Gebäude sind auch die Fachbibliothek und die Archive der Bank untergebracht, die ebenfalls der öffentlichen Nutzung offenstehen.

Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle erbeten
Reproduction permitted only if source is stated

Presse und Information
Press and Information

Tel. : 069 / 95 66 - 30 73 / 35 11
Fax : 069 / 95 66 - 30 77 / 5 60 10 71
Internet: <http://www.bundesbank.de>
E-mail: geldmuseum@bundesbank.de

